

Wunsch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verachtet, — der Professor, den Frieden um jeden Preis? — Wer weiß?

Und dann, der Professor Kagaz, o Christi! Ein Theologe und Antimilitarist, — der unsere Jugend zu lehren beflissen, — sie vertrete ein besseres Weltgewissen, — eine höhere Sittlichkeit, wenn sie — die Wehrpflicht verneine... Wie — reimt sich's zusammen, wenn dieser Streiter — für wahres Christentum und so weiter — an Lenin allerhöchst telegraphiert, — keinen Sonderfrieden zu schließen. Schiert — auch dieser Professor sich keinen Deut — um die Millionen Trauernder. Ist ihm heut' — das Morden, die grausige Metzerei — noch wert, daß sie weiter gefördert sei, — daß Europa zerfleischt und verwüßt werde — und blühender Jugend beraubt die Erde? — Daß wir im Schweizerlande schweigen, — will der Blutsumpf um uns noch höher

steigen? — Kann einer, der sich Nachfolger Christi glaubt, — aufschau'n zu dem dornen- gekrönten Haupt, — den es kalt läßt, wenn tausende von Brüdern in Qual — Verbluten, indes er in seinem Tal — geborgen warm und versorgt bis ans Herz, — keinen Hunger spürt, kein Glend, keinen Schmerz, — und wie ein satter Philister vor — dem Jammer von Millionen Auge und Ohr, — vor dem Leiden der Welt das Herz verschließt, — und zetert, wo das erste Keimlein sprießt — zum Frieden, den wir alle ersehnen? — Mag der sich Nachfolger Christi röhnen? — Weshalb denn nur solche Friedenspalter? — Antwort erbeten vom Nebelspalter.

011010

Manchen blendet sein Wunsch so, daß er die Erfüllung nicht sieht.

Kurt Mänzer

Wunsch

All die vermaledeiten Schwärzer
Und ewig niederkäuenden Kriegsheher
Und Wahrheitszerfester
Und Maulergerher —
Wer sie verachtet, sei Gott befohlen —
Sie aber möge der Teufel holen.

All das chauvinistische Gesindel
Mit dem Stroh unter der Schindel
Und seinem selbstgerechten Schwindel,
Dieses aufgeblähte Lumpenbündel —
Wer es verachtet, sei Gott befohlen —
Das aber möge der Teufel holen.

Den Kattenkönig von Wuchern und Furen
Und ähnlichen ehrenwerten Naturen —
Jene Gauner, die auf patriotischen Spuren
Einbringen ihre Beutefahren —
Wer sie verachtet, sei Gott befohlen —
Sie aber möge der Teufel holen.

Nebelspalter

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Weinstube zum Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom
Produzenten
:: Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere ::
Otto Hohl
Vertreter von Heiner Henggeler, Baar,
Weinplanzer in Alger.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Zum großen Hirschen
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Sigi.

„Bollerei“
Schiffplände 26
zwischen Bellevue
und Helmhaus
ZÜRICH 1
Bekannt prima Küche. Diners à Fr. 1.70 und 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter - Jung.

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA



**Feuer-
Waffen.**
Tafelrevolver
6 mm Fr. 3.50,
4.50 große von
6.50 an, Revol-
ver, 6 Schüsse, 7 mm Fr. 12.—, 9 mm
16.—, Pistolen Fr. 3.50, Revolver
m. Zentralzündung für Patronen,
7 mm Fr. 25.—, 9 mm 30.—, Bro-
wing, revolv., Hammerk. Kal.
6/35 Fr. 35.—, Kal. 7/65 Fr. 40.—,
Smith Wesson, Kal. 320, 30 Fr.,
Kal. 380, 35 Fr. Jagdgewehr mit
1 Schuß von 75 Fr. an. Munition,
Kataloge gratis und franco. Re-
paraturen. 1433

Louis Ischy, Fabr., Payerne.



Beste Handseife

Überall zu haben!

! Bruchbänder !
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft
Hertsau. 1584

Badanstalt „Lindenhof“
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse
Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch
Eingang: Obere Zäune und
Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn. 1781

BASEL

„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel
Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!